

Editorial Gemeindebeilage «Eckstein» Juni 2026

Singen ist Glückssache

Ende April führte mich eine Chorreise nach St. Gallen. Wir durften mit unserem Programm am «Klanghalt St. Gallen» mitwirken, der jeweils im Kreuzgang St. Katharinen in der Altstadt stattfindet. Am Eingang des Kreuzgangs fiel mir ein Plakat mit dem doppeldeutigen Titel «Singen ist Glückssache» auf.

Ich weiss nicht, was dieser Satz bei Ihnen zuerst auslöst. Gewöhnlich verstehen wir unter Glückssache ja, dass der Ausgang einer Sache nicht planbar ist, sondern vom Zufall abhängt. Vielleicht ist das gewünschte Resultat sogar unwahrscheinlich. Natürlich kann auch der Ausgang eines Konzertes Glückssache in diesem Sinne sein.

Vor zwei Jahren erlebte ich eine besondere Verkettung glücklicher Umstände: Der Kantichor sang mit dem Capriccio Orchester «Die Schöpfung» von Haydn und lud Gastsänger dazu ein. Dieses Werk hatte ich zuletzt als Bezirksschüler in Brugg gesungen. Unser Sohn Nico hatte gerade das Singen für sich entdeckt und war im Kantichor mit Begeisterung dabei. Mein Vater singt auch im hohen Alter noch regelmässig in verschiedenen Chören und hatte sich ebenfalls angemeldet. So konnten alle drei Generationen an dieser grossartigen Aufführung mitsingen. Dass wir die gemeinsamen Proben und erst recht die Aufführung als grosse «Glücks-Sache» erlebten, brauche ich ja kaum zu erwähnen.

Sollten Sie planen oder bereits das Glück haben, in einem Chor zu singen – Angebote gibt es z.B. auf unserer Homepage – wünsche ich Ihnen, dass auch Sie das Singen immer wieder als «Glücks-Sache» erleben dürfen.

Martin Junghans, Kirchenpflegepräsident